

Begegnung der Nationen

Ein musikalisches Puzzle-Spiel mit europäischen Hymnen

Klaus Velten, Homburg/Saar

IV/A

Basisinformationen

Themenaspekte:	(National-)Hymnen, mehrstimmiges Musizieren
Ziele/Kompetenzen:	– Nationalhymnen des europäischen Kulturraums kennen – einzelne Melodiephrasen den jeweiligen Hymnen zuordnen können
Klassenstufe:	7–10 (und Neigungsgruppen)
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Besetzung:	Vier Melodieninstrumente in zwei Gruppen; Tasteninstrument, Bass

Didaktisch-methodische Erläuterungen

Zum Spielstück „Begegnung der Nationen“

In diesem Spielstück sind Melodiephrasen aus verschiedenen Nationalhymnen so miteinander verbunden, dass die Spieler und Hörer dazu veranlasst werden, die Zitate auf die jeweilige Hymne zu beziehen. Das Spiel mit den melodischen Bausteinen fördert das Melodieerkennungsvermögen und steigert die Aufmerksamkeit.

Der Spielverlauf wird im Einzelnen durch die Hymnen folgender Nationen geleitet: Deutschland (a) – Frankreich (b) – Italien (c) – Niederlande (d) – Belgien (e) – Spanien (f) – Großbritannien (g) – Österreich (h) – Finnland (i) – Schweiz (j) – Dänemark (k) – Norwegen (l) – Europa (m). Der Verlauf gipfelt im Zitat der Europa-Hymne, um auf diese Weise die ideelle Einheit des Kulturraums zu betonen.

Die musikalische Anlage wird bestimmt durch den Wechsel der jeweils zweistimmigen Melodieinstrumentengruppen, die zumeist 2- oder 4-taktige Phrasen, aus den Hymnen zitieren, gestützt durch einen akkordischen Begleitsatz. Die Bewegung der Bass-Stimme versucht die Melodiephrasen miteinander zu vermitteln.

Vorgehensweise bei der Einstudierung

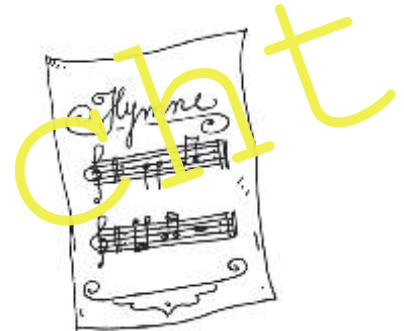
Es empfiehlt sich, mithilfe von M 4 zunächst die einzelnen Bausteine mit den Melodieinstrumenten (jeweils 2-stimmig) getrennt einzuüben (a1+a2 / b1+b2 / b3+b4 usw.). Sodann sollte die Verbindung der Bausteine geprobt werden. Dabei muss ein präziser Anschluss der jeweiligen Zitate erzielt werden. Auch dieser Arbeitsschritt wird zunächst mit den Melodieinstrumenten allein geübt. – Erst wenn Sicherheit im ablösenden Spiel der Melodieinstrumente erreicht ist, erfolgt das Zusammenspiel mit dem durchlaufenden Tasteninstrument und dem Bass.

Materialübersicht

Material	Inhalt	Seite
M 1 (Tx)	Nationalhymnen	2
M 2 (No)	Begegnung der Nationen – Melodien der 12 Hymnen	3
M 3 (No)	Begegnung der Nationen – Partitur	5
M 4 (No)	Begegnung der Nationen – Melodieinstrumente	12
M 5 (No)	Begegnung der Nationen – Tasteninstrument	17
M 6 (No)	Begegnung der Nationen – Bass-Stimme	22

M 1 Nationalhymnen

Hymnen repräsentieren die nationale Souveränität eines Landes. Als nationale Repräsentationssymbole erklingen sie bei innen- und außenpolitischen Anlässen, zu internationalen Sportereignissen, zuweilen auch bei künstlerischen Veranstaltungen. Sie werden gesungen oder nur von Instrumenten gespielt. Hymnen haben eine vermittelnde Funktion zwischen Staatsführung und Volk. Daher sind sie wichtiger Inhalt der politischen Bildung. Man kann aber auch beobachten, dass Hymnen immer wieder als Mittel ideologischer Manipulation missbraucht werden.



Im Vergleich zu anderen Staatssymbolen (Flagge, Wappen) werden durch diese musikalisch geprägten Symbole emotionale Kräfte verstärkt und Gefühle von Würde und Erhabenheit geweckt, die sich solidaritätsbildend auswirken können.

Die Musik der meisten Nationalhymnen ist beeinflusst von westeuropäischen, insbesondere choral- und marschartigen sowie volksliedhaften Melodietypen. Die weltweit zu beobachtende „europäische“ Machart der Hymnen erklärt sich daraus, dass Europa bei der Herausbildung von Nationalbewusstsein eine Vorreiterrolle spielte.

Die auf Zustimmung und Motivation ausgerichtete Ausdruckstendenz der Hymnen wird durch stereotype Elemente ausgelöst, die häufig die Melodieanfänge bestimmen, zum Beispiel auftaktige und punktierte Rhythmen, oft kombiniert mit dem aufwärtsgerichteten Intervall der Quarte.

Beim Versuch einer allgemeinen Typologie lassen sich **drei Hymnentypen** unterscheiden:

1. ein dem **Kirchenlied** nahestehender Typ, der den Charakter eines **Lobgesangs** auf das Staatsoberhaupt hat (z.B. die englische Hymne „God save the King/Queen“).
2. die **patriotische Volkshymne** mit kämpferischem Impuls. Sie hat einen größeren Tonumfang und einen vorwärtsdrängenden Rhythmus. Modell dieses Typs ist die französische Hymne, die „Marseillaise“, die zum Vorbild für nahezu die Hälfte aller Nationalhymnen geworden ist.
3. der Typ der **heimatbezogenen Landeshymne**. Sie hat volksliedartigen Charakter und betont im Text Heimatliebe und Naturverbundenheit.

M 2 Begegnung der Nationen – Melodien der 12 Hymnen**a) Deutschland („Einigkeit und Recht und Freiheit“)**

3. Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit und das deut - sche Va - ter - land!
Da - nach lasst uns al - le stre - ben brü - der - lich mit Herz und Hand!

b) Frankreich („La Marseillaise“)

Al - lons, en - fants de la Pa - tri - e! Le jour de gloire est ar - ri - vé.

c) Italien („Inno di Mameli“)

Fra - tel - li d' - ta - lia, L' - ta - lia se' des - ta,

d) Niederlande („Wilhelmus van Nassouwe“)

wil - hel - mus van Nas - sou - we ben ick van Duyt - schen bloet.

e) Belgien („Brabançonne“)**f) Spanien („Marcha Real“)****g) Großbritannien**

God save our gra - cious Queen, long live our no - ble Queen, God save the Queen.

Spielstück 32

S 4

IV/A

h) Österreich („Land der Berge, Land der Ströme“)

Land der Ber - ge, Land der Strö - me, Land der Äk - ker,
 Land der Dö - me, Land der Häm - mer - zu - kunfts reich!

i) Finnland („Maamme“)

Oi maam-me, Suo - mi, synn - yin-maa! Soi sa - na-kul - tai - nen!

j) Schweiz („Salmo Svizzero“)

Quan - do bion - da au - ro-ra i mat-tin c'in - do - ra
 l'al - ma mia ca - do - ra re del ciel!

k) Dänemark („Der er et yndigt Land“)

Der er et yn - digt land Det står med bre - de bø - ge Nær
 sa - lten ø - ster - strand Nær sa - lten ø - ster strand

l) Norwegen („Ja, vi elsker dette landet“)

Ja, vi els - ker det - te lan - det, som det sti - ger frem,
 fu - ret, væ - bitt, o - ver van - net, med de tu - sen hjem.

Spielstück 32

S 4

IV/A

h) Österreich („Land der Berge, Land der Ströme“)

Land der Ber - ge, Land der Strö - me, Land der Äk - ker,
 Land der Dö - me, Land der Häm - mer - zu - kunfts reich!

i) Finnland („Maamme“)

Oi maam-me, Suo - mi, synn - yin-maa! Soi sa - na-kul - tai - nen!

j) Schweiz („Salmo Svizzero“)

Quan - do bion - da au - ro-ra in mat-tin c'in - do - ra
 l'al - ma mia ca - do - ra re del ciel!

k) Dänemark („Der er et yndigt Land“)

Der er et yn - digt land Det står med bre - de bø - ge Nær
 sa - lten ø - ster - strand Nær sa - lten ø - ster strand

l) Norwegen („Ja, vi elsker dette landet“)

Ja, vi els - ker det - te lan - det, som det sti - ger frem,
 fu - ret, væ - bitt, o - ver van - net, med de tu - sen hjem.

Spielstück 32

S 5

m) Europa („Freude schöner Götterfunken“)

Freu-de schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E - ly - si - um!
wir be - tre - ten feu - er - trun - ken Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum!

Übersetzungen der Hymnentexte**b) Frankreich:**

Auf Kinder des Vaterlandes, der Tag des Ruhmes ist gekommen! Gegen uns ist der Tyrannei blutiges Banner erhoben.

c) Italien:

Brüder Italiens, Italien hat sich erhoben und hat mit dem Helm des Scipio sich das Haupt geschmückt.

d) Niederlande:

Wilhelmus von Nassau bin ich, von deutschem Blut. Dem Vaterland getreu bleib ich bis in den Tod. Ein Prinz von Oranien bin ich, frei, unversehrt; den König von Hispanien hab ich allzeit geehrt.

e) Belgien:

(eigentlich nicht gesungener, „inoffizieller“ Text: *Belgique, o mère chérie, à toi notre sang, o patrie! Nous le jurons tous, tu vivras!*)

O Belgien, o geliebte Mutter, dir unsere Herzen, dir unsere Arme, dir unser Blut, o Vaterland! Alle schwören wir dir: Du wirst leben!

f) Spanien:

(eigentlich nicht gesungener, „inoffizieller“ Text: *Venid españoles, a grito acudid! Dios salve a la reina, dios salve al país*)

Kommt, ihr Spanier, folgt dem Ruf! Gott schütze die Königin, Gott schütze das Land!

g) Großbritannien:

Gott schütze unsere anwärtige Königin! Lang lebe unsere edle Königin, Gott schütze die Königin!

i) Finnland:

O Heimat, Finnland, unser Land, Kling laut, du teures Wort! Kein Land, soweit der Himmelsrand.

k) Dänemark:

Es liegt ein lieblich Land im Schatten breiter Buchen am salzigen Ostseestrand.

l) Norwegen:

Ja, wir lieben dieses Land, wie es aufsteigt, zerfurcht und wettergegerbt aus dem Wasser, mit den tausend Heimen.

Aufgabe (M1, M 2)

Versuche, die zwölf Hymnen des Stücks „Begegnung der Nationen“ den drei Hymnentypen zuzuordnen. Beachtet auch die Übersetzungen der Hymnentexte!

Erläuterung (M 1, M 2)

Zur Aufgabe: Die zwölf im Spielstück zitierten Hymnen lassen sich folgenden Typen zuordnen:

- Typ 1: Großbritannien (g), Deutschland (a), Niederlande (d), Österreich (h)
- Typ 2: Frankreich (b), Italien (c), Belgien (e), Spanien (f)
- Typ 3: Finnland (i), Schweiz (j), Dänemark (k), Norwegen (l)

Dieser Zuordnungsvorschlag ist nicht zwingend.

IV/A

IV/A

M 3 Begegnung der Nationen – Partitur

1. Melodieinstrument
2. Melodieinstrument
3. Melodieinstrument
4. Melodieinstrument
Tasteneinstrument
Bass

a1

6 Mel.
2. Mel.
3. Mel.
4. Mel.
Tast.
B.

b1 c1

10 Mel.
2. Mel.
3. Mel.
4. Mel.
Tast.
B.

b2 d1

Musik: trad./Klaus Velten. © Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH, Stuttgart